



Faktenblatt

Kompetenzprofile im Bereich Bewegung als Therapie in der Schweiz

Im Rahmen der Nationalen Strategie zur Prävention nichtübertragbarer Krankheiten (NCD-Strategie) und des entsprechenden Massnahmenplans soll Bewegung als Therapie / «Exercise is Medicine» (EIM) im Schweizer Gesundheitssystem verankert werden. Dafür hat das Bundesamt für Gesundheit (BAG) das Büro Interface beauftragt, Kompetenzprofile zu erstellen und Empfehlungen zur Weiterentwicklung des EIM-Bereichs in der Schweiz abzugeben. Interface hat zunächst verschiedene internationale Beispiele guter Praxis ermittelt und dann die geeigneten Kompetenzen, Ausbildungen und Berufe in der Schweiz analysiert. Die Ergebnisse wurden an einem Arbeitsworkshop mit den zentralen EIM-Akteuren in der Schweiz konsolidiert.

SCHLÜSSELFAKTEN

Kompetenzen

Fachwissen, pädagogische und administrative Kompetenzen

Zielgruppen

Gefährdete Personen
Erkrankte Personen
Genesene Personen

Berufe

mit Eignung für EIM:

esa-Leiter/in
esa-Expert/in
Fachmann/frau Bewegungs- und Gesundheitsförderung EFZ
Spezialist/in Bewegungs- und Gesundheitsförderung BP
Expert/in Bewegungs- und Gesundheitsförderung
Personal Trainer
Diplomierter/r Bewegungspädagog/in HF
Physiotherapeut/in
Sportwissenschaftler/in (Bereich Prävention und Rehabilitation)
'Professionnel·le-s en activités physiques adaptées (APA)' (gibt es nur in der französischen Schweiz)
Sport und Bewegungstherapeut/in (gibt es nur in der Deutschschweiz)
Ärzeschaft
Sport- und Trainingsmediziner/in

KERNAUSSAGEN

Kompetenzstand

Der Vergleich mit den in ausgewählten anderen Ländern analysierten Praktiken zeigt, dass **die Schweiz über die notwendigen Kompetenzen verfügt, um EIM** für gefährdete, erkrankte und genesene Personen **anzubieten**. Die dabei eingesetzten Kompetenzen sind fachlich (auf das Fachgebiet bezogen), pädagogisch (didaktische, relationale und kommunikative Kompetenzen) und administrativ (Management, Planung, Zusammenarbeit).



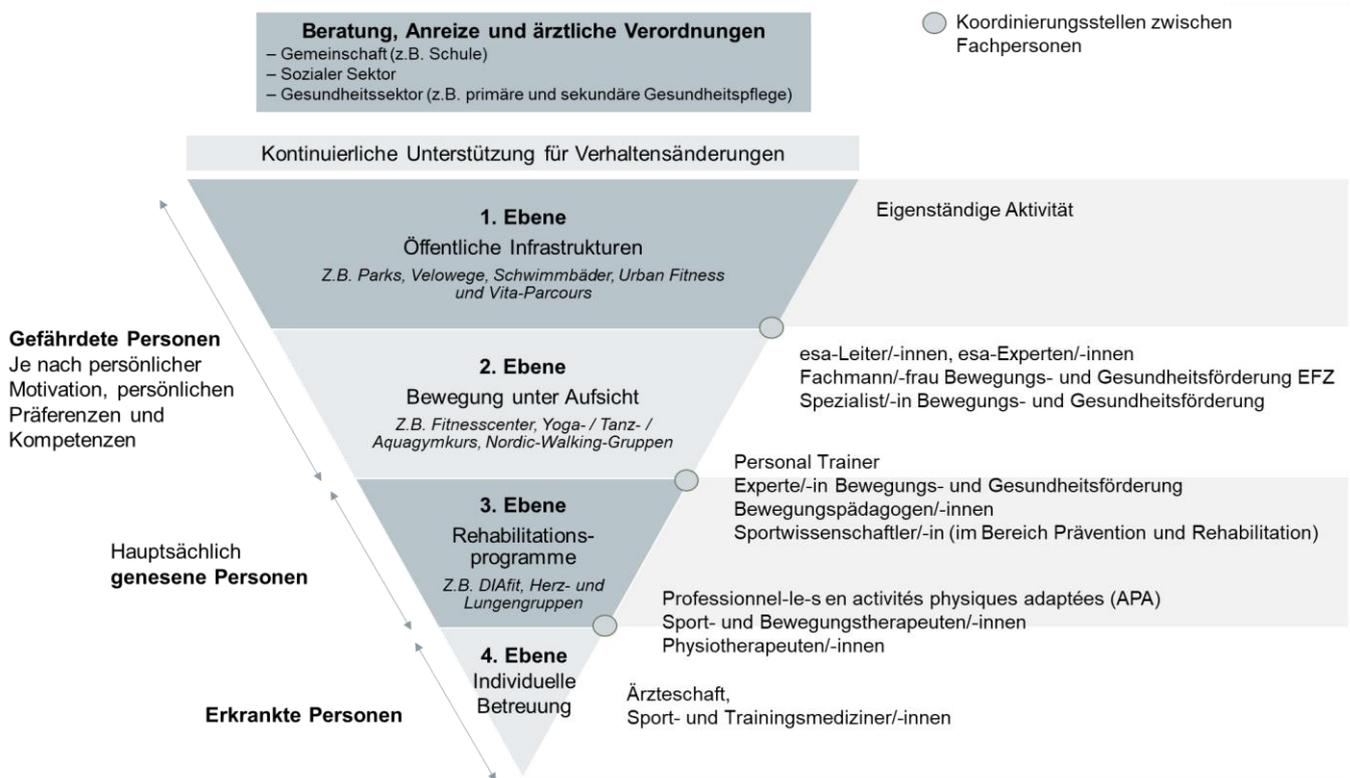
Diese Kompetenzen werden in unterschiedlichem Masse durch verschiedene Ausbildungen vermittelt und verteilen sich auf zwölf als geeignet eingestufte Berufe.

Herausforderungen

Die **interprofessionelle Zusammenarbeit** steht im Zentrum von EIM und ist notwendig, um die Kontinuität des Behandlungspfades zu gewährleisten. Die nachhaltige Patientenversorgung hängt davon wie auch von der Finanzierung der EIM-Leistungen ab. Deren **nachhaltige Finanzierung** ist nicht gewährleistet, insbesondere bei gefährdeten Menschen und Personen, die aus einem Rehabilitationsprogramm kommen, da diese nicht unter das KVG fallen.



Verordnung von Bewegung als Therapie



Diese Grafik veranschaulicht die verschiedenen Stufen (Bereiche) wo EIM angeboten werden kann, sowie die daran beteiligten Fachpersonen (Quelle: Interface, 2021).

Empfehlungen

Auf operativer Ebene

- Sensibilisierung der (künftigen) verordnenden Fachpersonen im Rahmen der Aus- und Weiterbildung
- Verbreitung von Informationen zu vorhandenen Angeboten und EIM-Fachpersonen
- Erfassung greifbarer Daten zu Projekten und Programmen und Nutzung gewonnener Erfahrungen

Auf strategischer Ebene

- Stärkung der Gruppe der EIM-Fachpersonen (z. B. Zertifizierung, Fortbildung), um ihre Kompetenzen zu ergänzen und ihre Anerkennung durch andere Akteure des Gesundheitswesens zu fördern
- Ausdifferenzierung und Stärkung des Berufs der 'Sport- und Bewegungstherapeuten/innen' und der 'Professionnel-le-s en activités physiques adaptées'.

Auf politischer Ebene

- Bildung einer umfassenden EIM-Allianz, um die Entwicklung und Finanzierung dieses Bereichs zu fördern
- Förderung der Koordination zwischen den verschiedenen Berufsgruppen, um die Kontinuität des Behandlungspfades zu gewährleisten
- Förderung der Koordination bestehender Projekte und Programme, um die Ressourcen zu bündeln

QUELLE

Grosjean, Nicolas; Stehlin, Carole; Gut, Vanessa (2021). «Erstellung von Kompetenzprofilen im Bereich Bewegung als Therapie (BAT) in der Schweiz». Bericht an das Bundesamt für Gesundheit.

KONTAKT

Bundesamt für Gesundheit BAG
Abteilung Prävention nichtübertragbarer Krankheiten
Sektion Wissenschaftliche Grundlagen, BAGncdGrundlagen@bag.admin.ch

DATUM

Februar 2022